

5. Konzert der Reihe „freitag, 18:30 - 50 minuten!“
5. Konzert der Reihe „club.brass.wood!“

Freitag, 18. Juni 2010, 18.30 Uhr
Rundlokschuppen Mürzzuschlag

ifkbw:nhf
nikolaus hamoncourt fond
internationales forum für kunst,
bildung und wissenschaft

 **club
brasswood**

Die Blecharbeiter

Sonus Brass Ensemble

Stefan Dünser – Idee, Trompete
Attila Krako – Trompete
Silke Allmayer – Horn
Wolfgang Bilgeri – Posaune
Harald Schele – Tuba
Markus Kupferblum – Inszenierung
Pascale-Sabine Chevroton – Choreographie

Fünf arbeitslose Menschen treffen sich zufällig. Sie machen sich Sorgen, wie sie sich und ihre Familien durchs Leben bringen können. Aus purer Langeweile spielen sie mit einem Haufen Blech – vermeintlicher Schrott und sie entdecken, dass aus diesem Schrotthaufen Instrumente zusammengesetzt und Töne erzeugt werden können. Eine aufregende Reise durch die Welt der Musik beginnt.

Eintritt: 9.- € (Erwachsene), 5.- € (Schüler, Lehrlinge, Jugendliche, Studenten),
Kinder bis 6 Jahre frei. Ermäßigte Saisonkarten (inkl. Sonderkonzerte,
Dauer 19.30-21.15 Uhr), ermäßigte Kartenblöcke (4,6,8,10, inkl. Sonderkonzerte).
Sozialhilfeempfänger mit Ausweis 1.- €.
Trafik Tanja Pölzl, Stadtplatz 11, 8680 Mürzzuschlag. Tel./Fax 03852/2463,
mail: trafik@muerznet.at, www.brahmsmusicsschool.at

VORANKÜNDIGUNG *Uhrzeitausnahme!*

Freitag, 25. Juni 2010, 19.30 Uhr, Stadtsaal Mürzzuschlag

3. Konzert der Reihe „(h)orch.classic!“

Landeschor des ÖASB Steiermark, Savaria Symphony Orchestra,

Susanne Kopeinig (Sopran), Ingrid Bendl (Alt), Gernot Cernajsek (Tenor), Christian Sary (Dirigent)

Werke von Waldek UA und Mahler.

Sonus Brass Ensemble

Das Ensemble wurde 1994 von fünf Mitgliedern des Symphonieorchesters Vorarlberg gegründet.

Nach intensiven Probenphasen und einem gemeinsamen Kammermusikstudium bei Edward H. Tarr in Basel begann 1995 eine äußerst rege Konzerttätigkeit. Die bisher rund 400 Konzerte führten das Sonus Brass Ensemble durch ganz Österreich, in die Schweiz, nach Deutschland, Italien, Frankreich, in die Türkei und die USA. Bei internationalen Wettbewerben (Brass-Wettbewerb Passau 2001, Philip Jones Wettbewerb Guebwiller 2003) konnten die fünf Brass-Freaks beachtliche Erfolge verbuchen.

Stillstand bedeutet Rückschritt. So begann das Sonus Brass Ensemble, sich immer mehr von den gängigen Konzertformen zu lösen: weg vom Standardrepertoire für Blechbläser, das sich meist auf Arrangements beschränkt und hin zu Originalliteratur. Dabei kam es in den letzten Jahren zu enger Zusammenarbeit mit namhaften zeitgenössischen Komponisten (u. a. Herbert Willi, Gerold Amann, Werner Pirchner, Murat Üstün).

Erweiterung des Ensembles durch Projekte mit anderen Künstlern, etwa ein Programm mit Schlagern der 20er und 30er Jahre mit dem Wiener Musicalstar Gernot Kranner oder das Projekt „Gelbe Seiten“, bei dem der Schauspieler Christian Brückner, die deutsche Synchronstimme von Robert de Niro, zu Musik von Werner Pirchner aus dem amtlichen Telefonbuch liest.

Durch originelle Auftrittsorte und Konzertformen sprengt das Sonus Brass Ensemble immer wieder den konventionellen Konzertrahmen und erreicht damit neue Publikumsschichten.

2004 Einladung der Jeunesse Österreich zu Konzerten in Innsbruck, Graz, Salzburg, Zwettl, St. Johann i. T. und als Höhepunkt im Wiener Konzerthaus sowie anlässlich des 10-jährigen Bestehens Veranstalter des Festivals „Brass Spektakel“ mit Reinhold Friedrich und Edward H. Tarr.

Bisher 4 CD-Produktionen.